

Stuttgart, 26.07.2018

PRESSEMITTEILUNG

„Bezug zu Heilbronner Kulturlandschaft“

Temporärer Schaugarten auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 wird nach einem gemeinsamen Entwurf von Florian Rüster und Anna Dierking gestaltet

Florian Rüster, Student an der Technischen Universität Berlin (Masterstudiengang), Studiengang Landschaftsarchitektur, und M.Sc. Anna Dierking, Absolventin der Technischen Universität Berlin, Studiengang Landschaftsarchitektur, haben mit ihrer Wettbewerbsarbeit die Jury des Nachwuchswettbewerbs „Landschaftsarchitektur heute“ überzeugt. Nach ihrem Entwurf wird ein temporärer Schaugarten des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), Landesverband Baden-Württemberg, auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 entstehen. Für die Umsetzung des Entwurfes steht ein Gesamtbudget in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung. Ausgeschrieben wurde der Nachwuchswettbewerb vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, Landesverband Baden-Württemberg e.V., in Kooperation mit der Bundesgartenschau Heilbronn 2019, der Stadt Heilbronn sowie dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL). Dotiert ist der 1. Preis mit 3.000 Euro.

Als wesentlichen Faktor der Entscheidung für diesen Entwurf nennt das Preisgericht in seiner Bewertung: „Den Verfassern gelingt es, einen Bezug zur Heilbronner Kulturlandschaft herzustellen, in dem sie ihren Entwurf aus dem Bild einer geordneten Weinbaulandschaft entwickeln. Die Auflösung dieser Struktur in facettenreiche kleine Gartenschollen führt zu einer tragfähigen Grundstruktur des Gartens. Auch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Pflanzenverwendung unterstützt die Haltung des Entwurfes und lässt eine ausdrucksvolle Atmosphäre des Gartens erwarten. Den Verfassern gelingt es, durch geschickte Veränderung der Topographie eine spannungsreiche Vielfalt in den Garten zu projizieren. Auf kleinem Raum entstehen vielfältige Gartenräume, die aus wechselseitigen Perspektiven erlebt werden können“.

Der 2. Preis und 2.000 Euro Preisgeld ging an B.Sc. Marcel Tröger, Student an der Technischen Universität Berlin, Studiengang Landschaftsarchitektur, ein 3. Preis und 1.000 Euro an den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft von Stefanie Esser, Studentin an der Hochschule Osnabrück (Masterstudiengang), Studiengang Landschaftsarchitektur und Regionalentwicklung, und M.Sc. Felix Brennecke, Absolvent der Universität Kassel, Fachbereich Architektur – Stadtplanung – Landschaftsplanung.

Landesverband
Baden-Württemberg e. V.

Geschäftsstelle
Dinkelstr. 40
70599 Stuttgart
Tel.: 0711 240792
Fax: 0711 2537433
bw@bdla.de
www.bw.bdla.de

„Landschaftsarchitektur heute“

Nachwuchswettbewerb zur Realisierung eines temporären Schaugartens auf der
Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Insgesamt hatte das Preisgericht, dem Hans-Peter Barz, Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Heilbronn, Berthold Stückle, Leitung Projektmanagement und Betrieb bei der Bundesgartenschau Heilbronn 2019, Dipl.-Ing. Bernhard Schwarz, Freier Landschaftsarchitekt bei der SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Paul Seydell, Preisträger Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg, Berufsnachwuchs VGL, M.A. Laurence Didier, Preisträgerin im Nachwuchswettbewerb Gartenschau Bad Herrenalb 2017, Dipl.-Ing. (FH) Michael Glück, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, unter dem Vorsitz von Dipl.-Ing.(FH) Michael Hink, 1. Vorsitzender bdla Baden-Württemberg e. V. sowie Inhaber Büro Hink Landschaftsarchitektur GmbH, Schwaigern, angehört, acht Wettbewerbsarbeiten zu bewerten. Ihre Entwürfe einreichen konnten Studierende der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Absolventinnen und Absolventen eines Studiums der Fachrichtung Landschaftsarchitektur sowie Arbeitsgemeinschaften und Teams mit Nachwuchs aus anderen Fachbereichen wie Kunst und Design.

Zu sehen sind die Arbeiten in einer Ausstellung im Knotenpunkt Inselfspitze in Heilbronn noch bis Sonntag, 5. August, täglich (außer Montag) von 11 bis 18 Uhr.

Aufgabenstellung waren Überlegungen, wie sich der bdla Baden-Württemberg auf der Bundesgartenschau als Berufsverband der Landschaftsarchitekten dem Publikum auf einer Fläche von rund 140 m² präsentieren könnte. Dabei ist angedacht, die Gäste für die vielschichtigen Inhalte landschaftsarchitektonischer Aufgaben und Leistungen sensibilisieren. Der Garten ist Teil eines Gesamtkonzeptes und bildet innerhalb des Ausstellungsbeitrages des VGL zusätzlich zu sechs „Regionengärten“ den siebten Garten. Alle Gärten sind sehr individuell durch die Regionen und deren Planer geprägt und erzielen auf unterschiedlichste Art und Weise spannende Gartenräume.

Der Garten des bdla soll auch für Veranstaltungen mit bis zu 30 Personen genutzt werden. Außerdem soll es einen Bereich geben, an dem sich Besucher über das web-Portal des bdla „Landschaftsarchitektur-heute“ informieren können. Dieser „online-Salon“ ermöglicht eine Werkschau für zeitgenössische Projekte der Landschaftsarchitektur und präsentiert Themen, Projekte und Büros in zeitgemäßem Format.